

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 223.

Samstag den 23. September

1882.

Mein Journal-Lesezirkel

enthält die besten Zeitschriften. Abonnenten können an jedem Tage eintreten.

H. Ebbecke's Buchhandlung, Kirchgasse 14.

Tuffsteine, feuerfeste Steine, feuerfeste Erde, Asphalt-Dachpappe
in vorzügl. Qualitäten und zu niedrigsten Preisen

empfiehlt

4654

Neugasse No. 4. Ludwig Usinger Nachfolger, Neugasse No. 4.

Julius Bohr,

Juwelier,

Ecke der Goldgasse

und

Metzgergasse.

Reichassortirtes Lager
in

Juwelen,

Gold- und Silberwaaren

zu billigen, festen Preisen.

Eigene Werkstätte

für Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen aller
Art, Vergoldung, Versilberung etc. etc. 99

Soeben eingetroffen:

Johann Hinrich Wichern.

Sein Leben und Wirken.

Nach den Mittheilungen der Familie und dem schriftlichen
Nachlaß desselben dargestellt von

Friedrich Oldenberg.

Erstes Buch: Jugendzeit. Mit dem Bildnisse Wichern's.
Preis 3 Mark.

Karl Wiek, Buch- und Kunsthandlung,
große Burgstraße. 7793

Havana-Import 1882^{er} Ernte,

1881^{er} Ernte neue Sendung eingetroffen.

J. Stassen, gr. Burgstraße 16.

Alte,

antike Möbel, wobei ein großer Mahagoni-
Kleiderschrank, 1 ditto in Nußbaumen, mehrere
Kommoden, Schreibtische, antikes Glas, Por-
zellan, Krüge, mehrere Uhren und eine größere Anzahl guter
Oelgemälde werden, um mit obigen Gegenständen bis zum
1. October d. J. vollständig zu räumen, zu jedem annehmbaren
Gebote **ausverkauft** 3 Schönenhofstraße 3. 14563

Neu! **Gradhalter!** Neu!

Das Praktischste und Wirkksamste auf diesem Gebiete em-
pfehlen für jedes Alter **Gebr. Kirschhöfer,**
4056 32 Langgasse 32 im „Adler“.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohlassortirten **Grabstein-**
Geschäfte links der beiden Friedhöfe in gefällige Er-
innerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.
9837 **Frau C. Jung Wwe.**

Eine Chaise longue zu kaufen gesucht. Näheres
Querstraße 1, 2 Treppen hoch. 7873

Bekanntmachung.

Nachdem constatirt ist, daß von Hausbesitzern die Abortgruben auf ihren Hofraihen den Vorschriften zuwider entleert und der Grubeneinhalt in die auf den Hofraihen belegenen Gärten oder direct daran anstoßenden Grundstücke verbracht wird, sehe ich mich veranlaßt, die Polizei-Verordnungen vom 28. September 1866 und 15. August 1878 zur strengen Nachachtung hiermit in Erinnerung zu bringen. Darnach dürfen Abtrittsgruben **nur** durch den sogenannten pneumatischen Apparat in **geruchloser** Weise gereinigt und der Grubeneinhalt nur in einer Entfernung von 300 Meter von den Wohnhäusern der Stadt abgelagert oder verwendet werden.

Zu widerhandlungen werden mit den in den gedachten Verordnungen vorgesehenen Strafen geahndet.

Wiesbaden, 7. Sept. 1882. Der Kgl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

betreffend die Ausfertigung von Legitimations-Gewerbescheinen für das Jahr 1883.

Es werden hiermit diejenigen im Stadtkreise Wiesbaden wohnenden Personen, welche im Jahre 1883 ein Gewerbe im Umherziehen zu betreiben beabsichtigen, aufgefordert, ihre Anträge um Ausfertigung von Gewerbe-Legitimationscheinen **spätestens** im Laufe des Monats October d. Js. bei der unterzeichneten Behörde zu stellen. Es wird auf diese Bestimmung mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß nur nach einer rechtzeitigen Anmeldung für eine rechtzeitige Ausfertigung der genannten Scheine Sorge getragen werden kann.

Die Säumnigen haben die Nachtheile einer verspäteten Anmeldung sich selbst zuzuschreiben.

Wiesbaden, 9. September 1882. Der Kgl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Aufforderung.

Versicherung der Gebäude gegen
Feuerschaden betreffend.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen für das Jahr 1883 in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 3, bis zum **31. October d. J.** machen zu wollen.

Wiesbaden, 15. September 1882. Die Bürgermeisterei.

Reichsaffortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
106 **E. Wagner.** Langgasse 9. zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff,** Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

P. Piroth, Vergolder,

13 Marktstraße 13, 2 St.,

empfeilt selbstverfertigte Spiegel aller Art, Bilderrahmen, Fenstergalerien u., sowie das Neuvergoldnen genannter Gegenstände nebst Reinigen und Einrahmen von Kupferstichen, Oelgemälden u. s. w. in bester Ausführung.

Eigene Werkstätte. Fabrikationspreis. 6722

Wellrigstraße 46 kann gemahlen u. gefelert werden. 7745

170 Weinflaschen zu verkaufen Emserstraße 9, Parterre,
zwischen 10 und 11 Uhr. 7909

18 Halbstück sind billig zu verkaufen
Karlsstraße 40. 7917

1/4 Sperrfisch-Platz rechts oder **1/4 Platz erste Rang-**
loge rechts gesucht. Näh. Emserstraße 35, 2 Tr. h. 788

1/4 Parterre-Loge (Vorderfisch) gesucht **Dohheimer-**
straße 28. 7911

1/4 oder 1/8 Sperrfisch abzugeben Adolphsallee 13. 7900

Ein sehr gutes **Tafelclavier** ist zum 1. October für
monatlich 5 Mark zu vermieten. Näh. Louisenplatz 3. 7911

Ein **Sopha** und zwei **Fauteuils** zu verkaufen Nicolai-
straße 10, 1 Treppe. 7922

Kl. Damen-Schreibtisch bill. b. **G. Blumer,** Taunusstr. 41

Ein **nüßb. Schreib-Secretär** zu vert. Näh. Exp. 7909

Langgasse 4, 1 Tr. ein **Küchenschrank** und **Ofen** zu vert.



Zwei Wagenpferde, welche sich auch für
den Ader und zum Lastenziehen eignen, stehen
zum Verkauf für 700 und 300 Mark **Emser-**
straße 1. 7872

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
unsere gute Mutter und Schwiegermutter,

Frau Margaret Kavanagh,

nach kurzem, aber schwerem Leiden heute sanft ent-
schlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 24. September
vom Sterbehause, Rheinstraße 22, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Ann Krause, geb. Kavanagh.
Wilhelm F. Krause.

Wiesbaden, den 22. September 1882. 7908

Dankagung.

Allen Denen, die unsere gute, liebe Mutter,
Großmutter und Schwiegermutter, Frau **Katharine**
Kirstein, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für
die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer **Siemendorf**
und die reichen Blumenspenden sagen den herzlichsten
Dank Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Verkauf oder Verpachtung.

Ein großes **Wirthschafts-Gebäude** mit Saal für Tanz-
musik und allem erforderlichen Zubehör ist Familien-
Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen, event. auch an einen cautionsfähigen Mann zu
vermieten. Offerten unter R. M. No. 500 werden an die
Expedition d. Bl. erbeten.

Eine **nachweislich rentable Wirthschaft** ist mit sämmt-
lichem Inventar (Vorrath an Wein, Aepfelwein u.) an
einen **zahlungsfähigen Käufer** abzugeben. Gefällige
Offerten unter T. S. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu leihen gesucht **400 Mark** gegen 6% Zinsen auf
1 1/2 Jahr mit monatlicher Rückzahlung. Offerten unter
A. C. an die Expedition d. Bl. erbeten.

(Fortsetzung in der Beilage)

Ein neues Fenster mit Futter und doppelter Bekleidung, 3 Meter hoch und 1,12 breit, zwei Paar Läden, ein Spiral-Gummischlauch und ein großes Flaschengestell billig zu verkaufen Bellrichstraße 7, eine Stiege hoch. 7900
Zwei Kleiderschränke bill. b. G. Blumer, Taunusstr. 41. 13
Eine große Bettstiege für 12 Mark zu verkaufen Dohmeierstraße 29. 7871

Im Pflegen und Nachtwachen
bei Kranken und Wöchnerinnen empfiehlt sich Frau Lössch, kleine Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch rechts. 7937

Unterzeichneter wünscht noch einige Stunden im Gesang, Klavier-, Violin-, sowie im Partiturspiel zu befehlen. Jean Grimm. 7959

Ein goldenes Medaillon gefunden. Abzuholen im Bloßschen Haus, Zimmer No. 23. 7908

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. N. Faulbrunnenstr. 12, 5 7889
Ein Mädchen, welches kochen, bügeln und nähen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. October Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Albrechtstraße 37, 2. St. 7763

Als Haushälterin in einem feinen, bürgerlichen Haushalte oder auch als Stütze der Hausfrau sucht eine junge Frau aus achtbarer Familie Stellung. Offerten unter Chiffre S. 120 sende man gefälligst postlagernd Langen-Schwalbach. 7881

Ein Fräulein geübten Alters, erfahren in der Krankenpflege und im Hauswesen, sucht Stelle bei einem ruhigen Ehepaar oder einer älteren Dame. Dasselbe sieht mehr auf wohlwollende Behandlung als hohes Salair. Referenzen zu bebo. Näheres im „Weißen Hof“, Zimmer No. 42. 7877

Ein reinliches Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle auf gleich. Näh. Langgasse 23 im Seitenbau. 7902

Eine perfekte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 21, Hinterhaus, 1 Stiege. 7926

Ein braves, gut empfohlenes Hausmädchen sucht Stelle. Näheres Steingasse 3, 2 Stiegen hoch. 7919

Stellen suchen: perfekte Köchinnen für Herrschaftshäuser, 1 tüchtige Kaffee-Beis Köchin, Kinderfrauen und deutsche Nonnen, jüngere Kindermädchen, Herrschafts-Hausmädchen, die nähen, bügeln und servieren können, und einfache Mädchen, zu aller Arbeit willig, durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 7964

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Wolphstraße 9, Parterre links. 7944

Mädchen als solche allein, sowie Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen. Näheres Emserstraße 23. 7946

Ein braves, zuverlässiges, reinliches Mädchen sucht Stelle für allein als Hausmädchen. N. b. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 7961

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 7945

Ein gewandter, zuverlässiger, unverheiratheter Diener sucht auf den 1. October Stellung. Näh. Expedition d. Bl. 7876

Kellner, Diener und Hausburschen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7964

Personen, die gesucht werden:

Gute und geschickte Arbeiterinnen werden sofort gesucht große Burgstraße 6. 7899

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31. 7883

Ein einfaches Mädchen, welches alle größeren Hausarbeiten versteht, wird für sogleich gesucht. Näh. Exped. 7874

Ein junges, williges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht große Burgstraße 6. 7898

Ein williges Mädchen von 15—16 Jahren gesucht. Zu melden von 10—12 Uhr Herrnmühlgasse 7, 2 St. h. 7897

Gesucht

ein anständiges, im Serviren geübtes Zimmermädchen. Nur solche, welche die besten Zeugnisse nachweisen können, mögen sich melden Sonnenbergerstraße 31. 7890

Gesucht zum 1. October ein junges Mädchen (15—16 Jahre alt), welches Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit versteht. Näh. Dohmeierstraße 50, Parterre. 7898

Eine Köchin, die selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, auch mit nach Berlin gehen will, kann sich melden Nicolastraße 10, 1 Treppe hoch. 7924

Gesucht feinsbürgerliche Köchinnen auf gleich oder 1. October durch Frau Ebert, Hochstraße 4, Parterre. 7907

Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 55 im Laden. 7920

Ein zu allen Arbeiten williges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich oder später gesucht Schwalbacherstraße 14, 2. Etage. 7912

Ein sauberes Mädchen vom Lande, das auch melken kann, wird gesucht Langgasse 5. 7905

Ein braves Mädchen wird für einen Haushalt und zu einem Kinde gesucht Michelsberg 30 im Bäckerdien. 7921

Gesucht

eine sehr gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näh. in der Exped. d. Bl. 7932

Gesucht: Eine perfekte Jungfer, 1 Kellnerin, 1 junges Landmädchen d. N. Eichhorn, Emserstr. 23. 7961

Eine gute Köchin sucht Linder, Faulbrunnenstraße 10. 7961

Offene Stellen für Köchinnen, Serviermädchen, sowie Mädchen für allein durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 7962

Gesucht wird eine feinsbürgerliche Köchin, welche auch tüchtig in der Hausarbeit ist. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, wollen sich sofort melden Kapellenstraße 40. 7955

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, als Mädchen allein in eine stille Haushaltung gesucht. Näh. Adolphsallee 37, Parterre. 7943

Für gleich ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, gesucht große Burgstraße 6 bei Engel. 7947

Gesucht: Küchenhaushälterin für Hotel 1. Ranges, 1 Köchin für ein Badhaus, feinsbürgerliche Köchinnen und gekochte, im Kochen erfahrene Mädchen als allein, sowie mehrere Mädchen nach außerhalb durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7964

Gesucht ein feines Hausmädchen und drei feinsbürgerliche Köchinnen, sowie tüchtige Mädchen als solche allein durch Dörner's Bureau, Webergasse 21. 7942

Ein Putzmacher-Lehrling wird gesucht bei F. A. Pfeiffer, verl. Bleichstraße. 7875

Junger Hausbursche gesucht Kirchgasse 31. 7891

Ausländer von 15—16 Jahren gesucht Oranienstraße 13, Parterre rechts. 7894

Fahrbursche

gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7927

Ein Raddreher wird gesucht bei G. Hiesgen, Kirchgasse 20. 7922

Braver Hausbursche auf gleich in ein Colonialwaaren-geschäft gesucht. Näheres Expedition. 7963

(Fortsetzung in der Beilage.)



Tannus-Club, Sect. Wiesb.

Morgen Sonntag den 24. Sept.: 7. Haupttour:
Sohlenstein, Lindenlopf, Roffert, Epp-
stein. Abfahrt 7⁴⁷ nach Niederrhausen. 213

Unwiderruflich letzter Coursus.

Aufenthalt nur bis zum 1. October.
Der Coursus für die deutsch-englische Schnell-
Schönschrift kann in 8 und der für die deutsche
Schönschrift und die runden Bier- und Currentschriften in je
4 Tagen durchgemacht werden.

Herm. Kaplan, Wilhelmstraße 34.

Sprechzeit von 11—1 Uhr.

Badhaus zur goldenen Kette, Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg. 5869

Reichspatent
No. 14339.

Schlafschrank.

Reichspatent
No. 14339.

Erfinder Dr. Neubert.

Dieser Schrank besitzt die Eigenschaft, sich binnen einer
Minute in ein vollständiges Bett und Schlaf- oder Ankleidekabinet
umzuwandeln, mit Tisch, Nachttisch, Stuhl u. s. w. versehen;
sehr zu empfehlen für Kranke und wo keine Fremdenzimmer
vorhanden, überhaupt, wo es an Raum mangelt. Derselbe ist
anzusehen und in jeder Holzart zu beziehen bei

Fritz Steinmetz, Tapezierer und Möbelschneider,
Abelhaidestraße. 5537

Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehle

Cocos-Fussmatten

von 1 Mt. anfangend bis den besten Qualitäten.

H. Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13. 7956

Salon-Cigaretten

aus feinem Havana- und türkischen Tabak empfiehlt
J. C. Roth, Langgasse 31. 7940

An- und Verkauf

bei Frau Kaiser, Grabenstraße 24. 7953

Besonders mache aufmerksam auf billige, schöne Winter-
Heizer und Kessel. Derselbe dauert noch bis 1. October.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Fabrizzeichen. Es wird gebeten Fabrizzeichen zu verlangen.

Prima Tapeziererstärke per Pfd. 23 Pf.,
bei Mehrabnahme billiger,

Prima Tapeziererleim,
Prima Reisstärke per Pfd. 35 Pf.,
bei 5 Pfd. à 30 Pf.,

empfehlen Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 5020

Hochlegante Kinderwagen (Korb- und Rattenwagen) auf
Lager bei Aug. Hassler, Langgasse 48. 6901



Frankfurter Bier-Halle,

= 27 Westrichstraße 27. =

Heute Abend:

Spansau.

Mainzer Bierhalle.

Heute Abend:

Leberklös und Sauerkraut.

Zeltower Rübchen,
neue Italiener Maronen,
ächte Frankfurter Würstchen
frisch eingetroffen.

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
2 Goldgasse 2. 7960

Von jetzt an jeden Samstag die so beliebten

Thüringer Knoblauchwürste
bei A. Schmitt, Wehrgasse 25. 7954

Frankfurter Würstchen

empfehlen von heute an Charcuterie Voltz,
Marktstraße 8. 7952

Frische Egmonder Schellfische

(erste Sendung)

eingetroffen bei
Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44. 7958

Die Firma Eduard Löflund in Stuttgart
empfehlen ihre Specialitäten:

Löflund's Kinder-Nahrung

zur Selbstbereitung von

künstlicher Muttermilch

als das bewährteste Nahrungsmittel für Kinder im ersten Lebens-
jahre, das auch vielfach zur Schonung der Mütter neben der
Brust gereicht wird. Bereitungsweise sehr einfach.

Löflund's Diastase-Malz-Extract

dient als verdauungsbefördernder Zusatz zu Zwiebacksüppchen
oder auch zu gewöhnl. Kinderbrei, der dadurch viel verdau-
licher und nahrhafter wird. Die Aerzte empfehlen jetzt die
Diastase-Süppchen für das Alter von 6 Monaten bis zu 2 Jahren
als die kräftigste und zuträglichste Speise. — Beschreibung
nebst Gebrauchsanweisung gratis in jeder Apotheke zu haben,
auch von der Fabrik gratis und postfrei zu beziehen.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft
19 Friedrichstraße 19,
empfehlen ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Ein dreiarmer Gaslüster mit Zug geschnitten Friedrich-
straße 5 in der Buchhandlung. 7928

Männergesangsverein „Concordia“.

Zu dem heutigen **Abend-Commerse** des „Wiesbadener Fecht-Club“ im „Römersaale“ sind unsere **sämtlichen Mitglieder** eingeladen. Der Vorstand.

Evangelischer Kirchen-Gesangsverein.

Heute **Samstag Abends 8 Uhr** findet im **oberen Saale der Bürgerschule, Oranienstraße**, unsere **jährliche General-Versammlung** statt, wozu wir unsere **activen und unactiven Mitglieder** höflichst einladen.

Tagesordnung:

- Rechnungs-Abgabe;
- Neuwahl des Vorstandes;
- Abänderung der Statuten;
- Bereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Am **Montag den 25. September Abends 9 Uhr** findet die diesjährige **General-Versammlung** im Vereinslokal, großer Saal des „Schützenhof-Hotel“, statt, wozu **sämtliche ordentliche Mitglieder**, active und unactive, eingeladen werden. Da in der nachstehenden Tagesordnung wichtige, das Interesse des Vereins tief berührende Fragen zur Verhandlung kommen, so bitten wir **sämtliche Mitglieder**, die **General-Versammlung** nicht zu versäumen.

- Tagesordnung: 1) Aenderung der Statuten betreffs der Mitgliederbeiträge;
2) Wahl der Vorstandsmitglieder;
3) Genehmigung des Budgets;
4) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Vor der **General-Versammlung**, um **7 1/2 Uhr**, Probe für **Damen und Herren**.

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der **gewerblichen Fachschule** hat bereits begonnen und werden neue Anmeldungen bis auf Weiteres noch entgegen genommen.

Der Vorstand.

Heute

Vormittag 9 1/2 Uhr:

Versteigerung

von

Schuhmachergeräthen, einer **Laden-Einrichtung** etc.

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller, Auctionator.

Langgasse No. 22. „Zur Gule“, Langgasse No. 22.

Heute **Samstag Abends 7 Uhr:**

Komiker-Concert

der Familie **Strom** (2 Damen und 1 Herr).

Privat-Bibliothek!

Hochelegante **Schränke** und **Etagère** sehr billig Spiegelgasse 3.

Zwei Drittel von zwei nebeneinander liegenden **Sperr-Plätzen** (rechts) sind abzugeben Langgasse 31.

Marie Schmidt, geprüfte Lehrerin und Schriftstellerin (im Sommer Schulberg 8),

wohnt jetzt wieder im **Badhaus zum weißen Rosh**.



Wiesb. Rhein- & Taunus-Club.

Samstag den 24. September: Tour nach der **hohen Wurzel-Georgenborn**. Abmarsch 1 1/2 Uhr Ecke der Emser- u. Schwalbacherstraße. 151

Central-Institut für Gymnastik.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ergebenst an, daß sich meine Anstalt für Heilgymnastik, sowie Turn-, Fecht- und Tanz-Institut vom **1. October** an in der **Schützenhofstraße 3 (Postgebäude), Parterre**, befindet. Mein neuer, großer Kursaal wird auf's Elegante und Bequemste eingerichtet. Diätetische, pädagogische, sowie heilgymnastische Kurse für Kinder und Erwachsene zu allen Tagesstunden. Mädchen-Curse für Rückgratsverkrümmungen nach ärztlicher Vorschrift. Anmeldungen nehme entgegen in meiner Wohnung, Saalgasse.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker,

7895

staatlich geprüfter Turnlehrer.

Man benutze

die nur **einige Tage** noch sich bietende Gelegenheit zum **billigen Einkauf** von **Kinder-Reißkämmen**, **Aufsteck-Kämmen**, **Taschen-Kämmchen** und **Bürstchen**, **Schwämmen**, **Cosmetiques** und **Pommaden**, **Toilette-Seifen**, **Odeurs** etc. etc., **Geburts-**, **Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken!!!** zu jedem annehmbaren Preise.

Parfümerie Victoria, Spiegelgasse 3. Elegante **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 7911



Muckerhöhle.

Heute **Abend: Mehlknäpfe**. 7903

Saalbau Lendle.

Von heute an:

Süßen Aepfelwein.

7915

Täglich frische Goldtrauben

zu haben bei **G. Mattio**, Goldgasse 5.

7934

Aechte Frankfurter Würstchen,
neue Italiener Maronen,
Teltower Rübchen,
Rieler Bällinge

7933

empfehl

A. Schirmer, Markt 10.

Echte Frankfurter Würstchen

empfehl
7930

C. Bäßler,

Adelhaidsstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Sandkartoffeln.

gelbe und rothe, sehr mehlsreich, per Kumpf 34 Bfg., treffen heute ein bei

7928

Heinrich Eifert, Schulgasse 9.

Die echte französische Wächse 3942

ist zu haben Mehrgasse 20. (Nummer genau zu beachten!)

Eleg. Kinderwagen bill. b. G. Blumer, Tannusstr. 41.

Junger Bernhardiner-Hund zu verkaufen
Biebricherstraße 4. 7950

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zu miethen

gesucht in Wiesbaden ein **Pensions-Haus** von 10 bis 15 Zimmern mit oder auch ohne Inventar in guter Lage per sofort oder baldigst. Offerten unter L. W. postlagernd Wiesbaden erbeten. 7878

Für eine junge Dame wird ein einfaches, aber sauber möbliertes, ungenirtes Zimmer für längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten unter L. M. 60 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 7887

Für eine junge Dame

wird in einer feinen Familie, wo vielleicht noch einige junge Damen sind und wo ihr ein schönes, geselliges Familienleben und eine wirklich gute, kräftige Kost geboten wird, auf 6 bis 9 Monate vom nächsten Monat ab

Pension

gesucht. Offerten mit Angabe der monatlichen Bedingungen unter Chiffre J. B. 180 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7888

Ein auch zwei leere Zimmer werden für eine Frau auf den 1. October zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter J. H. 15 postlagernd erbeten. 7886

Drei möblierte Zimmer, Küche und Burschenstube, Parterre oder Bel-Etage, werden für den 1. October gesucht. Adressen unter M. L. 5 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7925

Eine kleine Wohnung von drei Zimmern und Küche hinter Glasabschluss in einem der neueren Stadttheile von einem jungen Ehepaare auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe sind abzugeben Baubureau Helenenstraße 3 dahier. 7951

Großer Keller zum Weinlagern mit Comptoir in guter Geschäftsgegend wird sogleich gesucht. Adressen mit Preisangabe unter V. R. 12 postlagernd Wiesbaden erbeten. 7957

Angebote:

Louisenstraße 36, Bel-Etage,

ein großes Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zum 1. October zu vermieten. 6825

Schwalbacherstraße 27 ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 7916

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 7893

Die **Villa Sonnenbergerstraße 6** ist möblirt zu vermieten. (Stallung und Remisen.) Näheres Sonnenbergerstraße 7. 7879

Webergasse 4 (Theaterplatz), Bel-Etage, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu verm. 7892

Ein schönes, großes Zimmer (Bel-Etage) mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 51

Ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. Lehrstraße 29. 7941

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14. 7958

(Fortsetzung in der Beilage.)

Mein Comptoir und Lager

befinden sich Rheinstrasse 66a.

7283

Siegmond Baum, Cigarren-Fabrikant.

Täglich billiger Verkauf

von allen Sorten Möbel und Betten

20 Goldgasse 20.

3670

Marktberichte.

Mainz, 22. September. (Fruchtmarkt.) Der Markt verlief ruhig und blieben für alle Brodfrüchte die vorwöchentlichen Preise behauptet. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 20 Mk. 50 Pf. bis 21 Mk., 100 Kilo hiesiges Korn 15 Mk. bis 15 Mk. 50 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk., 100 Kilo ungarischer Weizen 22 Mk., 100 Kilo amerikanischer Winterweizen 22 Mk. 50 Pf.

Frankfurt, 21. September. (Viehmarkt.) Angetrieben waren ca. 70 Stück meist aus Schwaben; 1. Qualität schwere fehlten, wie selber schon, auch heute gänzlich. Es wurde bezahlt per Centner Schlachtgewicht für 1. Qual. 72—73 Mk., 2. Qual. 70 Mk.

Tagess-Kalender.

Heute Samstag den 23. September.

Gewerbliche Fachschule. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Unterricht.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im oberen Saale der Bürgerschule.

Kriegerverein „Germania“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.

Kriegerverein „Allemania“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal.

Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal („Deutscher Hof“).

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Turn-Verein. Abends: Ausgabe von Büchern und gesellige Unterhaltung im Vereinslokal.

Räder- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Morgen Sonntag den 24. September.

Tannus-Club (Sekt. W.). Vormittags: VII. Haupttour. Abfahrt 7 45 nach Niederrhausen.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 23. September. 169. Vorstellung.

Lartusse, oder: Der Scheinheilige.

Luftspiel in 5 Akten von Molière, bearbeitet von L. Schmidt.

Regie: Herr Rathmann.

Personen:

Madame Bernelle	.....	Frl. Widmann.
Orgon, ihr Sohn	.....	Herr Rathmann.
Clairse, seine zweite Frau	.....	Frl. Wolff.
Damis, } seine Kinder erster Ehe	.....	Herr Neumann.
Marianne,	.....	Frl. Sell.
Cleante, Orgon's Schwager	.....	Herr Rudolph.
Balbre	.....	Herr Reubke.
Lartusse	.....	Herr Rösch.
Dorine, Kammermädchen	.....	Frl. Buge.
Loyal, Gerichtsdiener	.....	Herr Holland.
Ein Polizeu-Offizier	.....	Herr Dornow.

Wache. — Ort der Handlung: Paris, in Orgon's Hause. — Zeit: 1667.

Tanz.

Zum Ersienmale: Die wilde Toni.

Niederpiel in 1 Akt nebst Musik von F. Resmüller.

In Scene gesetzt von G. Schultes.

Personen:

Marie Berner	.....	Frl. Sell.
Toni	.....	Frl. Buge.
Seff, ein Holzknecht	.....	Herr Wed.
Ignatz, der Jäger	.....	Herr Rudolph.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Sonntag: Carmen. (Mittlere Preise.)

Locales und Provinzielles.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 22. September.) Am 2. Juni c. ist ein Goldschleifer aus Borch, seither unbekannt, in der Nähe des hiesigen Waldstrittes Hahnenberg mit 25 frischen Hainbuchenstangen (Böhmergerten) betroffen worden, und das Königl. Amtsgericht zu Rüdesheim hat ihn wegen Fortdiebstahls zu 25 Mark Geldstrafe, im Zahlungsunvermögensfalle 5 Tage Gefängnis und zum Ersatz des Wertes mit 5 Mark an den Königl. Forstfiskus verurteilt.

urtheilt. Gegen dieses Erkenntnis hat er die Berufung angemeldet. Der Urtheilspruch der zweiten Instanz lautete auf kostenlose Freisprechung, unter Aufhebung des erstinstanzlichen Spruchs. — Wegen einer Feldpolizei-Übertretung (unbefugtes Gehen über eine noch nicht abgeerntete Wiese) hat das Schöffengericht zu Witten in seiner Sitzung vom 11. Juni einen früheren Bürgermeister, jetzt Bauer aus Oberjosbach in die geringste gesetzliche Strafe, 1 Mark, event. 1 Tag Haft, genommen. Auf seinen Recurs hin wurde dieses Urtheil heute aufgehoben, die Kosten, auch der von Seiten des Angeklagten geladenen Zeugen, auf die Staatskasse genommen und auf Freisprechung erkannt. — Am 24. April d. J. sind in der Wirthschaft zur Sonne zwei „gute Freunde“ aus Höchst hintereinander gerathen, der Eine hat den Anderen vor zahlreichen Gästen aufgefordert, ihm die 25 Gulden zurückzugeben, welche er ihm geliehen, als er sich verheiratet habe, sie haben dann gegenseitig eine Kluft von Schimpfwörtern gegeneinander losgelassen und endlich soll sogar Einer „Schlagende“ Beweise seiner Ueberlegenheit gegeben haben. Das Schöffengericht zu Höchst hat auf erhobene Privatklage hin den Privatverklagten als den Hauptschuldigen zu 40 Mark Geldbuße verurtheilt, dagegen ist der Beklagte als Widerkläger zugelassen, auch der Kläger mit einer Geldstrafe von 10 Mark bedroht und die entstandenen Kosten zu zwei Drittel dem Ersten, zu einem Drittel dem Besten aufgehoben worden. Der schwerbelastete hat gegen dieses Erkenntnis die Entscheidung der höheren Instanz angerufen, welche ihrerseits dasselbe dahin modificirte, daß der Privatverklagte für strafrei erklärt, der Privatkläger dagegen zu 10 Mark Geldstrafe verurtheilt und außerdem dem Ersten das Recht der einmaligen Publikation im „Hochster Wochenblatt“ zuerkannt wurde. Die Kosten werden zu drei Fünftel vom Zweiten, zu zwei Fünftel vom Ersten getragen. — Ein Mann aus Höchst recurirt gegen ein Erkenntnis des dortigen Schöffengerichts, durch welches er wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung der Frau eines Höchstler Fabrikarbeiters zu 20 Mk. Geldstrafe event. 4 Tage Gefängnis verurtheilt worden war. Vor Eintritt in die Verhandlungen kam ein Vergleich dahin zu Stande, daß die Klage zurückgenommen, die ihm entstandenen Kosten (auch die der Privatklägerin erwachsenen) dagegen vom Angeklagten übernommen wurden. — Wegen im März und April a. c. angeblich geschehener Beleidigung einer hiesigst wohnenden Wittve ist die Frau eines hiesigen Gastwirths unter Anklage gestellt, in der ersten Instanz jedoch freigesprochen worden. Die Klägerin appellirte. Von der Strafkammer wurde die Urtheilsfällung ausgesetzt und die Vorladung einer weiteren Zeugin verordnet. — In der „Nassovia“ ist im Januar d. J. ein Artikel erschienen, in welchem behauptet wurde, in Unterjosbach habe sich vor einigen Tagen der Sohn eines sehr vermögenden Mannes durch Erschießen selbst das Leben genommen; der arme, nunmehr Verlorbene sei von seinem Vater schlecht behandelt worden, er habe die Arbeit eines Knechtes verrichten müssen u. c. Es war auf diese Correspondenz hin gegen den verantwortlichen Redacteur der „Nassovia“, Herrn Buchbinder Holzberger hierseits, Klage erhoben worden 1) wegen Beleidigung, 2) wegen Beschimpfung des Andenkens eines Verstorbenen; das Schöffengericht jedoch hatte auf Freisprechung erkannt und darauf der Privatkläger Berufung angemeldet. Die Strafkammer nahm, im Gegensatz zum Richter erster Instanz, die Beleidigung als vorhanden an, während sie sich bezüglich des zweiten Theiles der Anklage zunächst nicht von der docten Ansicht, dann aber auch nicht von der effectiv stattgehabten Strafthat überzeugen konnte, da der Selbstmord an sich nichts Schimpfliches sei und demgemäß die Behauptung, irgend Jemand habe einen solchen verübt, auch keine Beschimpfung involvire. Wegen Beleidigung verfiel der Angeklagte in eine Geldstrafe von 80 Mark, wofür event. für je 10 Mark 1 Tag Gefängnis tritt; auch wurde dem Privatkläger das Recht gegeben, den Urtheilssteiner binnen 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft auf Kosten des Verurtheilten je einmal in drei Blättern, darunter die „Nassovia“, zu publiciren. — Endlich stand noch zur Verhandlung die Berufung eines jungen Mannes von hier gegen ein Schöffengerichts-Erkenntnis, mittelst dessen ein wegen vorsätzlicher Körperverletzung von ihm Verklagter freigesprochen worden war. Der Kläger war trotz ordnungsmäßiger Vorladung nicht erschienen; unter Bestätigung des vom ersten Richter erlassenen Urtheils wurde von der Berufungsinstanz daher auf Freisprechung erkannt.

* (Rathhausbau.) Die Begutachtungs-Commission für die Conserenzpläne zum hiesigen Rathhaus-Neubau ist gestern Vormittag zur Beratung im Gewerbeschulgebäude zusammengetreten.

* (Arbeits-Vergabung.) Für den Neubau der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage sind vom Gemeinderathe folgende Lieferungen auf Grund der Submissionsofferten vergeben worden: Von den Spengler-Arbeiten wurde das Loos 6 an die Herren Stemmler und Ochs, Loos 7 an Herrn D. Ruwehel, Loos 8 an Herrn G. Bernhardt, Loos 9 an Herrn Phil. Hofmann und Loos 10 an Herrn G. Rigel und Phil. Stemmler vergeben; von den Anstreicher-Arbeiten ist Loos 11 an Herrn Wilh. Immel, Loos 12 an die Herren Ritzel und Schmidt, Loos 13 und 14 an Herrn W. J. Köffer, Loos 15 an Herrn J. Altheimer, sämmtlich hier, vergeben worden. Auf die Schneider-Arbeiten (Loos 1 bis 5) wurde keinem Submittenten der Zuschlag ertheilt, die Arbeiten sollen vielmehr nochmals ausgeschrieben werden.

* (Arbeits-Vergabung.) Die Lieferung von 14 Stück Flaggen zum hiesigen Rechnung wurde dem Herrn Lapziger Friedrich Löw auf Grund seiner Offerte vom Gemeinderathe übertragen.

* (Das evangelische Rettungshaus) feierte letzten Mittwoch seinen Jahresfest, womit die Confirmation von 12 Jünglingen verbunden war.

(Der Taunus-Club, Section Wiesbaden) unternimmt Sonntag seine letzte diesjährige Haupttour nach Hohenstein,

Windenlopf, Roffert, Eppstein. Da diese Tour, an der auch Gäste theilnehmen können, sehr lohnend und nicht anstrengend ist, so kann sie auch von weniger geübten Fußgängern gemacht werden. Die Abfahrt findet 7 Uhr 47 Min. nach Niedernhausen statt.

* (Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club) führt, gutes Wetter vorausgesetzt, morgen Nachmittag 1 1/2 Uhr eine Tour nach Chausseebau-Höhe Burzel-Georgenborn aus. Sammelplatz Ecke der Emser- und Schwalbacherstraße.

* (Gewerbliches.) Der Vorstand des Local-Gewerbevereins, welcher stets bemüht ist, neben der technischen Ausbildung im Zeichnen und anderen im gewerblichen Leben erforderlichen Kenntnissen auch die praktische Thätigkeit des Handwerkerstandes zu fördern, hat kürzlich einen Beschluß gefaßt, nach welchem für die hiesige Gewerbeschule besuchende Lehrlinge des Schlosserhandwerks, sofern sie hinreichende Vorkenntnisse in ihrem Gewerbe besitzen, ein praktischer Unterricht für sogen. getriebene Schlosserarbeiten eingerichtet werden soll. Der Vorstand wird die nöthigen Materialien, Apparate und Werkzeuge beschaffen. Als Lehrer hat er einen praktischen jungen Handwerker gewonnen, welcher die für diesen Kunstzweig des Schlosserhandwerks nöthigen Kenntnisse aufweist und dessen Leistungen hierin allgemeine Anerkennung gefunden haben. Die Arbeiten sollen nach guten Zeichnungen und Modellen, welche letzteren die Schüler in der Modellirschule des Vereins anzufertigen haben, ausgeführt werden. Der Unterricht wird Mitte October beginnen und sich wöchentlich auf die zwei Abendstunden von 8—10 Uhr erstrecken. Diesem neuen Unternehmen des hiesigen Gewerbevereins ist der beste Erfolg, sowie die Unterstützung von Seiten der betreffenden Handwerksmeister zu wünschen.

* (Hausauf.) Herr Gurhaus-Restaurateur Stolte hat das in der Wilhelmstraße liegende „Hotel Dach“ käuflich erworben.

* (Die Bienenzüchter-Versammlung der Section Wiesbaden) findet morgen Sonntag zu Biebrich a. Rh. bei Herrn Gastwirth Sattler statt. Da durch den überaus ungünstigen Sommer sich eine größere Zahl von Imkern, insbesondere die Anfänger in sehr übler Lage befinden, sollen hier geeignete Mittel und Wege angegeben werden, wie eine entsprechende Zahl Bienenstöcke am leichtesten und wohlfeilsten durch den Winter gebracht werden kann. Zahlreicher Besuch ist zu erwarten.

* (Nassauischer Sängerbund.) In Ems fand seitens einer Anzahl von Mitgliedern der Gesangsvereine von Ems sowie Ober- und Niederlahnstein eine Vorbereitungsversammlung wegen Gründung eines nassauischen Sängerbundes. Man hat sich dahin geeinigt, demnächst an alle nassauischen Gesangsvereine in den Orten unter 10,000 Einwohnern einen Aufruf zur Beschickung einer im Oberlahnstein demnächst stattfindenden Versammlung zu richten und werden einer solchen Statuten im Entwurf vorgelegt.

* (Diebstahl.) In Cassel ist man einer großen Diebstahls-Affaire auf die Spur gekommen. Es handelt sich um einen Eisenbahn-Diebstahl. Nicht weniger als 4 Eisenbahnbeamte sind in die Sache verwickelt. Eine in Kassel vorgenommene Hausdurchsuchung förderte große Parthien gestohlener Waaren zu Tage.

* (Zuferei.) Auf der in voriger Woche zu Wiener-Neustadt stattgehabten großen Wanderversammlung deutscher und österreichischer Bienenzüchter wurde beschloffen, im September 1883 eine solche in Frankfurt a. M. abzuhalten.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadtheaters bis zum 27. September.) Samstag den 23.: „Aschenbrödel“. Sonntag den 24.: „Die Hugenotten“. Montag den 25.: „Der Räuber und der Dieb“. Dienstag den 26.: „Der Freischütz“. Mittwoch den 27.: „Bräutigam und Braut“.

* (Die Naturforscher-Versammlung zu Eisenach) ist am 21. d. M. geschlossen worden. Der Antrag, die Dauer der Versammlung künftig auf vier Tage zu beschränken, wurde abgelehnt.

* (Ein Darwinianer vor Darwin.) In der soeben erschienenen Nummer 37 der „Gegenwart“ weist Dr. Otto Zacharias auf einen bisher noch nicht registrierten Voraänger Darwin's hin, auf den Franzosen A. N. Duchesne, der schon 1766 in seiner Naturgeschichte der Erdbeeren einen Stammbaum dieser Pflanzenpecies entwirft. Der betreffende Aufsatz verdient von allen Freunden der Entwicklungslehre gelesen und berücksichtigt zu werden. Er enthält einen sehr wichtigen Beitrag zur Geschichte der Naturwissenschaft.

Aus dem Reiche.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Die Verpflichtung des Kaufmanns zur jährlichen Bilanzziehung enthält, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 21. Juni d. J., die Pflicht zur Bilanzziehung in jedem Geschäftsjahre nach dem Datum der Eröffnung des Geschäfts. Entspricht das Geschäftsjahr nicht dem Kalenderjahr und will der Kaufmann die Jahresfrist für die Bilanzziehung mit dem Kalenderjahr zusammenfallen lassen, so kann er dies geschehen nur erreichen, wenn er an einem auf den Beginn des Geschäftsjahres folgenden Schluß des Kalenderjahres eine Zwischenbilanz aufmacht, von welcher sodann, dem Kalenderjahre entsprechend, die weitere einjährige Bilanzfrist läuft. Eine mangelhafte Bilanz, die durch ungenügende Schätzung des Waarenlagers und der sonstigen Bestände, ohne daß dieser Schätzung ein vorchriftsmäßig aufgenommenes Vermögensinventar zu Grunde liegt, hergestellt ist, gilt überhaupt nicht als Bilanz im Sinne des Gesetzes, und der betreffende Kaufmann ist bei solchem eintretender Insolvenz wegen Unterlassung der Bilanzziehung als Bankrotteur zu bestrafen.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1882 unter No. 4984) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem interessirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcours u. u.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. — Mehrere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1882 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — folgen zu lassen.

Die Redaktion.

Strick- und Rockwolle

grosser Auswahl, sowie alle Kurzwaaren billigst bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Meinen Schülern und Schülerinnen die Mittheilung, daß mit dem 1. October d. J. der Zeichen- und Mal-Unterricht wieder beginnt. Bis auf weiteres an den bisher bestimmten Tagen und Stunden. Neue Anmeldungen nimmt entgegen

August de Laspée,
Friedrichstraße 5c.

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrasmatratze zu 24 Mark, mit Rohhaarmatratze zu 60 Mark, ferner alle Arten Polstermöbel, als: Chaises longues, Schlafsofas, Klavierstühle, fein gedrehte spanische Bänke, Sessel mit und ohne Einrichtung, nußbaum-polirte Kanapés u. s. w. sehr billig zu verkaufen. 6220
Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Ein Concert-Pianino von Biese, fast neu, ist Umzugs halber zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 10, I, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 7668

Submission.

Die Lieferung von 50 Stück graden und 50 Stück gebogenen Kanal-Einstiegeisen soll vergeben werden.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Mittwoch den 27. September c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzu-reichen sind.

Die Submissions-Bedingungen liegen vom 21. September ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbau-amts zur Einsicht aus. Der Stadt-Ingenieur.

Wiesbaden, 20. September 1882.

Richter.

Bekanntmachung.

Samstag den 23. September Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 17,5 Kilogramm **frisches Fleisch** (Leber, Lunge und Kalbsfüße) öffentlich versteigert. Wiesbaden, den 22. September 1882. Das Accise-Amt. Behrung.

Notizen.

Heute Samstag den 23. September, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Schuhmacherwerkzeug u., in dem Auktions-Saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von eisernen Öfen und Regenschirmständern für verschiedene städtische Gebäude, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 219.)

Abonnements-Einladung.

Das

Casseler Tageblatt und Anzeiger,

29. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blauserstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenem Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Blatt bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objective Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten ver-mischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfachste Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Coursbezeichnungen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungs-Listen über in- und ausländische Werthpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mk. 50 Pfg. pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pfg. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

Cassel, im September 1882.

Die Expedition
des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Hand- und Reiseföcher

(gut gearbeitete), Holzföcher, Hand- und Umhängetaschen zu verkaufen Messergasse 30 (Thorshart). W. Münz.

Bei herannahender Gebräuchszeit halte mein auf's Re-chaltigste assortirtes Lager in



Oefen,

als:

Amerikanische, irische, alle Bau-bach'schen, Regulir-, Säulen- und lan-tantige, Mantel-, ovale Koch-, Plaf-französische Rund-, Säul-, geschliffene

Löhnholt's Patent-Öfen 2c. 2c.

in einfacher und elegant veroidelter Stattung in großer Auswahl zu äußerst billi-geren aber festen Preisen

zur geneigten Abnahme empfohlen.

A. Willms, Hoflieferant
9 Marktstraße 9.

P. S. Ein Theil meines Lagers aus früheren Jahren um damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis.

Kohlen.

Beim Herannahen des Herbstes und Winters halte ich zur Anlieferung von Kohlen für alle Feuerungsan- bestens empfohlen.

Durch günstige größere Abschlüsse mit den renommi- Rechen bin ich in den Stand gesetzt, Öfen-, Kof- Stücker Kohlen in ganz vorzüglichen Qualitäten zu billigen Preisen zu liefern.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen tritt bedeu- Preisermäßigung ein. — Ausführliche Preis-Courants gerne franco zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

5811

15 Ellenbogengasse 15.

Kohlen

von der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kofh- in frischen Bezügen empfiehlt billigt

Wilh. Linnenkohl

5812

Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen

in bester, stückerreicher Qualität, Ia gew. Ruhr- buchene Holzkohlen, kiefernes ff. Anzündeholz, buchene Brennholz, Kofstuchen und Schnell- empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgrasse 2.

I^a Kohlen I^a,

sowie buchene und kiefernes Holz im Großen und Kleinen empfiehlt

Jacob Welgle

4

Friedrichstraße 28.

Glafer-Diamanten,

Brantkranz-Rahmen und Rahmen für Photogra- zu reellen Preisen empfiehlt

4757

M. Offenstadt, Dohheimerstraße 17.

Ein Microscop von Hartnack, 70- bis 600- fache Vergrößerung, ist für 75 Mk. (150 Mk.) zu verkaufen. Näh. Expedition.

Kanarienvögel, reine Harzer (Männchen) kaufen Emserstraße 23.

Bahnschmerzen werden beseitigt Webergasse 37
im Laden. 5838

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das
Wagen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.
W. Hack, Häfnergasse 9.

zum Abschluß von Reise-Unfall-Versicherungen
steht sich **W. Halberstadt, Hellmundstraße 21a.** 2305

Billard,
vollständig eines der besten, zwei Jahre gespielt, ist zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 7418

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais.
English persons German. Viele Jahre Privatlehrer
Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzüg-
liche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 7399

Unterricht in der Italienischen
Sprache ertheilt gründlich ein geprüfter
Lehrer (Italiener). Näheres in der Buch-
handlung der Herren **Feller & Gecks.** 6280

Silentium

Gymnasiasten und Realschüler, täglich von 4—6 Uhr.
tägliche Nachhilfe in den Hauptfächern mit Ex-
ercisen. Honorar per Monat 5 Mark.
Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St.

für Eltern und Vormünder!

tägliche Nachhilfe finden Schüler höherer Lehr-
anstalten zu mäßigem Preise. Näh. Expedition. 7918

Immobilien, Capitalien etc.

im **Nerothal**, neu erbaut, comfortable einge-
richtet, 12 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Bier-
garten, zu verkaufen. Näh. Exped. 2759

kleine **Villa** mit großer Veranda zum Allein-
wohnen, in freier, gesunder, ruhiger und an schattiger
Lage gelegen, mit Wasser- und Gas-
leitung, nebst großem Garten, ist unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Wih.**
Wimmermann, Adolphsallee 17. 6822

Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren
Grundstücken zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

Wohnung in der **Schwalbacherstraße 22** ist aus der
Lage zu verkaufen. Näheres Grabenstraße No. 30 bei
W. Tremus. 7255

in **Biebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten
am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

längeren Jahren mit gutem Erfolg in bester Lage
ein **Spezerei-Geschäft** wird sofort abgegeben.
Näheres in der Expedition d. Bl. 7713

ein **Mehlgere** ist abzutreten. Näh. Exped. 7550

W. auf gute, erste Hypothek gesucht. N. Exp. 7612

W. gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten unter
No. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7486

10,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh.
Expedition d. Bl. 7487

10,000 Mark gegen gute erste Hypothek auf den
1. Oktober zum Ausleihen bereit. Näh. durch **C. Wolf.** 5826

W. gegen gute Hypothek auszuleihen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6925

1. Oktober ist ein Kapital von **22,000 bis 26,000**
Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 7849

Verziehungs halber

7331

sind **Zusammenlege-Betten, Polster-Möbel** mit
Bett-Einrichtungen billig zu verkaufen **Neugasse 16, I.**

Ein eleganter nußb. **Herrenschreibtisch** mit Aufsatz zu
verkaufen **Schwalbacherstraße 22, Parterre.** 6186

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, in aller Hausarbeit erfahren, sucht zum
1. October eine Stelle. Näheres **Rheinstraße 28.** 7733

Eine gesunde **Stenokammer** sucht sofort Stelle. Näh. bei
Frau **Hebamme Klein** in **Biebrich**, **Mainzerstraße 7.** 7761

Ein braves, reinliches Mädchen sucht bei Leuten ohne
Kinder Stelle. Näh. **Welltrichstraße 5** im Hinterhaus. 7820

Ein erfahrenes Mädchen, das einen Haushalt selbstständig
führen kann, sucht Stelle zum 1. October, auch als Köchin.
Näheres **Barfstraße 7.** 7832

Ein will. Mädchen s. Stelle. N. **Neugasse 16, 2. St. I.** 7857

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Mädchen allein.
Näh. **Emserstraße 15, 2 Stiegen hoch.** 7835

Eine anständige, zuverlässige, von ihrer Herrschaft gut em-
pfohlene Person, im Haushalte tüchtig, sucht Stelle. Näheres
Sonnenbergerstraße 51. 7701

Ein zuverlässiger Mann, welcher längere Zeit im Comptoir
eines Engros-Geschäftes selbstständig thätig, sucht eine ähnliche
Stelle. Gef. Off. unter G. H. 12 an die Exped. erbeten. 7719

Stelle-Gesuch.

Ein verh., feingebildeter Herr, der engl. und franz. Sprache
vollständig mächtig, sucht auf sofort einen **Vertrauensposten**
oder sonstige Stellung irgend welcher Art. Adressen
unter A. B. 130 postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 7351

Ein braver Junge von ordentlichen Eltern, welcher Alles
und tüchtig serviren kann, sucht hier oder auswärts eine
Stelle in einem Hotel oder Restaurant. Näheres **Adlerstraße**
No. 17, 3 St. links. 7506

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden
unentgeltlich erlernen **Louisenstraße 27.** 7593

Ein erfahrenes Mädchen, das gut kochen kann und Haus-
arbeit mit übernimmt, wird verlangt. Näheres **Grünweg 1,**
Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 7431

Gesucht in ein gutes Haus ein anständiges, gewandtes
Hausmädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7822

Ein starkes, nicht zu junges Mädchen für alle Hausarbeit
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4576

Eine perfekte Restaurations-Köchin gegen hohen Lohn zum
1. October gesucht. Näh. Exped. 6783

Tapezire-Lehrling gesucht **Faulbrunnenstraße 9.** 7556

Lehrling.

In ein Tuchgeschäft wird ein Lehrling gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 6533

Magazinier

(123/9.)

für eine chemische Fabrik gesucht. Derselbe muß
eine gute Handschrift haben und gewohnt sein, Arbeiter zu be-
aufsichtigen. Solche, welche im Droguen- und Chemikaliensach
bekannt sind, erhalten den Vorzug. Franco-Offerten mit genauer
Beschreibung der seitherigen Thätigkeit, Angabe der Gehalts-
ansprüche, Militär- und Familienverhältnisse, Alter, Eintritts-
zeit und Zeugnisabschriften sind unter **O. 7640** an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., zu richten. NB. Ge-
lernte Kanflente werden nicht berücksichtigt. 34

KLEINE **ADOLF STEIN** **KLEINE**
6 Burgstrasse 6, 6 Burgstrasse 6,
LEINENWAAREN & WÄSCHE-FABRIK.

Specialität: — **HEMDEN NACH MAASS** — Taillesschnitt.
FERTIGE HERREN-, DAMEN- UND KINDER-WÄSCHE **EIGENER FABRIKATION.**
GROSSES TISCHZEUG-LAGER.

Die Weinhandlung von Carl Schmidt & Co.
gr. Burgstraße 2 — Ecke der Wilhelmstraße — und Emserstraße 69,
verkauft **nur amtlich analysirte und Domänenweine.**

Regel-Gesellschaften

empfehle mein **Bahn** unter billigster Berechnung.
Achtungsvoll

7522

M. Rieser, Geisbergstraße 3.

Schiersteiner Nachkirchweihe.

Sonntag den 24. September findet im
Gasthof zu den drei Kronen
gutbesetzte

Tanzmusik

statt, wozu ein verehrliches Publikum, sowie Freunde und
Bekannte höflichst einlade. Auch mache auf vorzügliche **Speisen**
und **Getränke**, insbesondere einen ausgezeichneten **1875er**
Raenenthaler Wein aufmerksam.
7773 Hochachtungsvoll **A. Rössner.**

Wein-Verkauf.

Die von uns geführten **Weine**, sowohl im **Fass** als in
Flaschen, verkaufen wir zu billigen Preisen. Darunter sind
alte Weine mit langem **Faschenlager.**

Bierbauer & Stolte,

7805

Curbau-Restaurant.

Malaga-

Naturwein, von rothgoldner
Farbe, bisher unbekannt in
Deutschland. **Chemisch**
untersucht und **ärztlich empfohlen.** Bester aller
Medicinalweine, für **Kinder**, **Wagenleidende** und
Reconvalescenten, sowie auch als **Deffertwein.** Preis
per $\frac{1}{4}$ Flasche **Mk. 2,20**, per $\frac{1}{2}$ **Mk. 1,20.**

General-Depot für Deutschland bei Apotheker **Carl**
Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn
Gust. Hollé, Firsch-Apothek. 2778

La Amerika-Cigarre à 6 Pfg.,
El Verano-Cigarre à 5 Pfg.

empfehlte als ganz vorzüglich

7222

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte **grobe**
Roggenbrod ist nach wie vor nur bei mir zu haben.
18792 **Bäder Nagel, Friedrichstraße 9**

Schöne, kräftige Erdbeer-Pflanzen (feine Sorten)
100 Stück eine **Mark** bei
7356 **Gärtner Stupp, Frankenstraße.**

Bekanntmachung.

Für eine der vorzüglichsten, bereits gut eingeführten
Lebensversicherungs-Gesellschaften soll die

Haupt-Agentur

anderweit besetzt werden. Cautionsfähige Bewerber, welche
in den besseren Kreisen verkehren, wollen ihre
Offerten an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**,
T. 7666 gefälligst einsenden. (150/9.)

Erste

Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt **Maschinenbetrieb**
von

A. H. Linnenkohl

(15 Ellenbogengasse 15)

empfehlte in vorzüglichster Güte:

Gebrannten Kaffee

von **90 Pf.** das Pfund an, mit je **10 Pf.** aufwärts
bis zu den hochfeinsten Qualitäten von **Mk. 1.90.**

Rohe Kaffee's

in schönster und größter Auswahl.

= Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung

Neue Sellerlinsen, Erbsen, Bohnen.

vorzüglich kochend, empfiehlt
7224

Hch. Eifert, Schulgasse

Versteigerungen

jeder Art werden angenommen.
7474

F. Weimer, Auctionator, Webergasse

Ein- und 2thür. nußbaumene und tannene **Aleidersch**
nußb. französische **Betten**, **Kommoden**, **Consolen**,
Täfel., **Spiegel**- und **Bücherschränke**, **Verticow**,
Kommoden und **Nachtschränken** mit und ohne
Spiegel, **Stühle**, **Rohhaar**- und **Seegrasm**
tannene **Betten**, **Deckbetten** und **Kissen**, **Sopha**,
türen zc. sind sehr billig zu verkaufen **Michelsberg**
H. Markloff.

Ein zweithüriger **Aleider**- und ein **Rüchensch**
sowie eine **Ladentheke** zu verkaufen **Römerberg**

Kriegerverein „Germania“.

General-Versammlung

heute Samstag den 23. September Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokale.

Tagesordnung: Abhaltung des Stiftungsfestes.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

69

Der Vorstand.

Kriegerverein „Allemannia“.

heute Samstag den 23. d. M. Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslokale.

Tagesordnung: Berathung der Bezirks- resp. Verbands-
Statuten und Vereins-Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit wegen wird um recht zahlreiches Erscheinen
ersucht.

Der Vorstand. 235

Wahlversammlung.

Sonntag den 24. September Nachmittags 3 1/2 Uhr
findet im Saale des Gasthauses „Zur Rose“ in Kloppen-
heim eine liberal-fortschrittliche Wahlversammlung statt, in
welcher der von dem liberal-fortschrittlichen Wahl-Comité für
das Abgeordnetenhaus vorgeschlagene Candidat, Herr Deconom
Wilh. Lieber von Heringen, anwesend sein wird.

Das liberal-fortschrittliche Wahl-Comité:

Dr. Senft und Ph. Chr. Bierbrauer, Bierstadt;
P. W. Stein und Bürgermeister Chr. H. Born,
Erbenheim; Ph. Schneider, Sonnenberg; L. Kehr-
mann, Diebrich; W. Kayser, Mosbach; H. Merten,
Biegeleibfeger, Schierstein; Chr. Kunz III., Kloppen-
heim; P. Dauber, Auringen; G. H. Klein II.,
Jagst; Franz Essig, Bredenheim; W. Link,
Wallau; J. Harff und Deconom Weber, Massenheim;
R. Kilber und W. Heinrichs, Fabrikant, Höchst;
L. Milch, Kaufmann, Soden; Ph. C. Christian,
Unterliederbach; Dr. W. Kobelt, Schwanheim;
Dr. Scheh, Heidenheim; E. Brescius, Mödel-
heim; Heinrich Weber, Sulzbach; Sanitätsrath
Dr. Thilenius, Soden. 7867

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. September, Vormittags 9 1/2
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen durch den
Unterzeichneten in dem Hause

37 Webergasse 37

wegen Geschäfts-Veränderung zum Ausgebot:

Herren- und Knaben-Anzüge, Hamburger Leder-Hosen,
Joppen, ein 1thür. und ein 2thür. Kleiderschrank, zwei
Schreibtische, Bettstellen, Nachttische, Wanduhren, ein
Petroleum-Herd mit 8 Flammen, eine Nähmaschine, eine
Krauthobel, 1 Nähtisch, Bilder u. s. w.

Gegenstände, welche mitversteigert werden sollen, können zu-
gebracht werden.

7839

F. Weimer, Auctionator.

Ich empfehle mich im Anfertigen von Schreinerarbeiten
jeder Art, sowie im Aufpolieren von Möbel in und außer
dem Hause. Auch werden Auszüge übernommen.

7837

Chr. Dingeldey, Schreiner, Adlerstraße 15.

Unter-Jacken und -Hosen.

Leinen und Tischzeuge.

**Flanelle,
Gesundheits-Crêpe,**

ärztlich empfohlen, rein Wolle, nicht
einlaufend,

Flanell-Unterröcke

eigener Fabrikation

empfiehlt

7041

Adolf Stein,

KLEINE Burgstrasse 6.

Wäsche-Fabrikation.

Ausstattungs-Geschäft.

Das Neueste in Tüchern

in Pelluche, Angora-, Mohair- und Terneauxwolle empfiehlt
158 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Parfums exotiques,

eingeführt von

Rigaud & Co

Parfumerie victoria,

Paris, 8 rue Vivienne, Paris.

Ylang-Ylang | **Melati** | **Kananga**
de Manille. | de Chine. | du Japon.

Diese drei Parfums sind zu haben unter der Form von

Extract, | Pommade,
Toilettenwasser, | Oel,
Seife, | Poudre de Riz.

Diese verschiedenen Producte sind hauptsäch-
lich der eleganten Welt empfohlen.

Zu haben in Wiesbaden bei **H. J. Vlehoever,**
Parfumeur. (à 102/6.) 32

Toilette-Abfall-Seife per Pfund

50 Pf.

Glycerin-Abfall-Seife per Pfund

75 Pf.

in ganz vorzüglicher Qualität vorrätig bei
6377

M. Wernekinck, Webergasse 30.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen
„amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und
chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von
schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei
**F. Belloso, Taunusstraße 42; F. Schlenker, Michels-
berg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann,
Emserstraße 4.** 5232

Eine neue **Pompadour-Garnitur**, bestehend aus einem
Sopha und sechs Sesseln, gut gearbeitet, sehr preiswürdig zu
verkaufen Michelsberg 8. 7563

Kasseler Zeitung.

Auflage 5500.

Mit dem 1. October 1882 beginnt ein neues Quartals-Abonnement auf die täglich erscheinende

Kasseler Zeitung

(eingetragen im Postzeitungs-Catalog für 1882 als No. 2335 unter dem Buchstaben K [nicht C]),

die sich bereits zur angesehensten, verbreitetsten und beliebtesten Zeitung der Stadt Kassel und der Provinz Hessen emporgeschwungen hat.

In dem sechs Mal wöchentlich gratis beigegebenen **Unterhaltungsblatt**, welches außer spannenden Erzählungen, interessante und belehrende Berichte über Theater und Musik, Kunst, Wissenschaft und Literatur, sowie eine reiche Menge vermischter Nachrichten enthält, kommt vom 1. October an ein Roman zum Abdruck aus der Feder des beliebten Schriftstellers F. von Stengel: „**Bessmisten**“.

Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt bei allen deutschen Postanstalten 3 Mark. Neu hinzutretende auswärtige Abonnenten, welche uns die neue Abonnements-Listung einschicken, erhalten die Zeitung bis zum 1. October täglich unter Kreuzband franco zugelandt.

Freunden unserer Zeitung, welche bereit sind, durch Empfehlung unseres Blattes, das in Betreff der Gediegenheit und Reichhaltigkeit des Inhalts den weitgehendsten Ansprüchen genügt, für dessen Verbreitung zu wirken, stellen wir zu diesem Zweck gern eine Anzahl Probenummern zur Verfügung und ersuchen wir, solche zu verlangen.

Bei der bedeutenden Abonnentenanzahl, deren sich die „Kasseler Zeitung“ in Stadt und Provinz bereits erfreut, eignet sich dieselbe ganz besonders zur Verbreitung von **Anzeigen**, welche für auswärts mit 20 Pfg., für den Regierungsbezirk Kassel mit 15 Pfg. für die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet werden; die Aufgabe der Inserate kann erfolgen bei der Expedition der „Kasseler Zeitung“ (An der Garnisonskirche 3), sowie bei den bekannten Annoncen-Bureaux.

So laden wir denn zu zahlreichem Abonnement freundlich ein und bitten, die auswärtigen Bestellungen bei der nächsten Postexpedition bald zu bewerkstelligen, damit die Zustellung der Zeitung schon pünktlich vom 1. October an erfolgen kann.

Kassel, im September 1882.

Redaction und Verlag der „Kasseler Zeitung“.

Zwei Viertel und ein Achtel **Sperrfisch-Abonnement** abzugeben Kirchgasse 29. 7856

Einige größere, gebrauchte **Reiselofer** werden zu kaufen gesucht. Näh. bei **Sammert**, Sattler, Mehrgasse 37. 7738

Hohhaar-, Seegras- und Strohmatraken sehr billig zu verkaufen bei **Chr. Gerhard**, Schwalbacherstr. 37. 6219

Ein grauer, sprechender **Papagei** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Papagei“ an die Exped. 7188

Zu den höchsten Preisen werden angekauft: **Lumpen**, sowie **altes Papier, Knochen, Eisen, Gus** u. s. w. Auf Verlangen werden die Gegenstände abgeholt. 7422

Joh. Markloff sen., Hochstätte 24.

Drei wenig gebrauchte **Wassersteine** sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7735

Eine perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- und Kinderkleidern**. Näh. **Helenenstraße 8**, Frontspitze. 7730

Ein **Schreiner** empfiehlt sich im Aufpoliren billigt. Näheres bei **Wenzel**, Wirth, Faulbrunnenstraße 3. 7520

Schreiner sucht Beschäftigung im Möbel-Aufpoliren. Näheres Schulgasse bei **Sattler Nagel**. 7711

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine englische, junge Dame sucht **Pension** zu mäßigem Preise in einer deutschen Familie; dieselbe ertheilt auch **Stunden** in ihrer Muttersprache. Offerten abzugeben **Friedrichstraße 8** bei **Mrs. Hammes**. 7731

Angebote:

Bahnhofstraße 10, Bel-Etage, Salon mit Balkon und 4 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 20**, 1 St. Anzusehen v. 10—12 Uhr. 5315

Bleichstraße 8 ist ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 7677

Blumenstraße 11 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 7695

Villa Frankfurterstrasse 16

sind möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6216

Friedrichstraße 42 ist eine unmöblirte Mansarde (Frontspitze) an eine stille Person zu vermieten. 7462

Geisbergstraße 8, 2. Etage, zwei fein möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 7220

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 7491

Karlstraße 3 im 1. Stock sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 7491

Leberberg 5, Villa **Albion**, sind möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7103

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet billig zu vermieten. 7536

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3719

Müllerstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 5933

Rheinstraße 33 ein möblirtes Part.-Zimmer zu verm. 7291

Sonnenbergerstrasse 20,

am Kurhaus, herrschaftl. möbl. Wohnung von 7 resp. 10 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 7580

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind in der 2. Etage zwei möbl. Zimmer z. Winter zu verm. 6312

Wellrichstraße 7, 1 Etage, schön möbl. Zimmer, auf Wunsch auch mit 2 Betten, mit oder ohne Pension zu verm. 7384

Wellrichstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 5918

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind möblirte Zimmer mit Pension, sowie möblirte Familienwohnungen für den Winter zu vermieten. 7036

Möblirte Parterre-Zimmer mit oder ohne Küche **Adelheidstraße 16**. 5403

Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten **Wellrichstraße 42**, 1. Etage. 7148

Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 43**, Parterre. 7323

Zu vermieten

auf 1. October eine schöne, möblirte Etage von 5 Zimmern mit Küche, auch Pension, in einer Villa in der Nähe des Curgartens. Näheres Expedition. 7717

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Säuerergasse 5**, 2 St. 7753

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension und Gartenbenutzung billig zu verm. **Mainzerstraße 46**, Bel-Etage. 5501

Zu vermieten für sogleich eine möblirte Wohnung mit Küche. Näheres im „**Hôtel Dasch**“, **Wilhelmstraße 24**. 7860

Möblirtes Zimmer **Dohheimerstraße 17**, Vorderh. II. 7824

Eine herrschaftl. möblirte Parterre-Wohnung von 6, auch 10 Zimmern etc. am Curhause ist Reise halber zu verm. Näh. Exped. 7815

Eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller etc., ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. **H. Burgstraße 2**. 6604

Ein möblirtes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten. Näh. **Röderstraße 29**, Parterre. 5836

Zwei unmöblirte Parterrezimmer zu vermieten. Näh. **Hermannstraße 12** im Laden. 7226

Röderstraße 3 ist die **Wegerei** auf später zu vermieten. Näh. bei **Friedr. Groll**. 3259

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polstermöbel zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelsheidstraße 42. 3942

Damen aufgenommen. **Gebamme Müssig** in **Wannheim**. 3700

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. September.

Geboren: Am 20. Sept., dem Tagelöhner Johann Wolf e. L. — Am 18. Sept., dem Rutscher Wilhelm Wirth e. L., R. Caroline. — Am 18./19. Sept., dem Gerichtsvollzieher Friedrich Schöfens Zwillinge, e. L. und e. S. — Am 21. Sept., dem Maschinenarbeiter Anton Volz e. L., R. Katharine.

Aufgehoben: Der Badewärter Peter Diehlmann von Bockenheim, wohnh. zu Hamburg, und Friederike Magdalene Keller von Bockenheim, wohnh. zu Hamburg, früher dahier wohnh. — Der Zeitungs-Corrector Adam Julius Traugott Pfister von Kaufse, Reg.-Bez. Breslau, wohnh. dahier, und Katharine Wilhelmine Kaufse von Diez, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der verw. Schuhmacher Josef Schwarz von Limburg a. d. Lahn, wohnh. dahier, und Anna Marie Oppenhäuser von Wellmich, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 21. Sept., der Königl. Secondelieutenant im 1. Rhein. Königs-Fusaren-Reg. No. 7 Eugen Friedrich Andreas Johann v. Bessel von Bonn, wohnh. daselbst, und Marie Thabilla Maximiliane v. Bessel-Dreppensfeld von Saarbrücken, bisher dahier wohnh. — Am 21. Sept., der Kaufmann und Uhrmacher Georg Louis Oscar Bilz von Buzlau, Reg.-Bez. Biegnitz, wohnh. zu Wilbau in Spanien, und Laura Emilie Ulbricht von Freiberg im Königreich Sachsen, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 19. Sept., Philippine, geb. Seelgen, Witwe des Herrnschneiders Ludwig Burch, alt 73 J. 1 M. 8 T. — Am 20. Sept., der Königl. Appellationsgerichtsrath J. D. Karl Ruffet, alt 63 J. 9 M. 27 T. — Am 20. Sept., Friedrich, S. des Schuhmachers Friedrich Zimmermann, alt 5 J. 4 M. 2 T. — Am 20. Sept., Josef, unehelich, alt 3 T. — Am 21. Sept., Helene Franziska Theresie, L. des Hilfsbrieftägers Karl Blumenstein, alt 1 M. 24 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Samstag den 23. September Vormittags 10 Uhr: Beichte in der Hauptkirche. Herr Pfarrer Casar.

Sonntag den 24. September. Ernte-Dankfest.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Casar. (Geil. Abendmahl.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Bienenndorff.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.

Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 22.

17. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Geil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Anbacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Der Vorbereitungs-Unterricht für die erste heil. Communion beginnt in der kommenden Woche. Näheres darüber wird noch publiziert werden.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 24. September Vormittags 9 1/2 Uhr: Gl. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Galfart.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Am 16. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 24. September Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Predigt Abends 8 1/2 Uhr.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr (Kleine Kapelle). Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle). Montag Abends 6 Uhr (Kleine Kapelle). Dienstag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Sixteenth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong, Litany and Sermon at 6.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. S. Michael and All Angels F. Morning Service at 11.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Evangel. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Plattersstraße 1a. — Abend-Andacht: Sonntag Abends 8 Uhr. — Bibelfunde: Donnerstag Abends 8 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Tartuffe, oder: Der Scheinheilige“. Tanz. „Die wilde Toni“.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Mochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. September 1882.)

Adler:

Baackmühl, Fbkb. m. Fr., Düsseldorf.

Josti, Kfm., Magdeburg.

Rudo, Frl., Magdeburg.

v. Pawel-Rammigen, Offiz., Kassel.

van der Reeke, Fr., Berlin.

Thomae, Fr., Berlin.

v. Hake, Oberst-Lieut., Berlin.

Thadée de Styczynski, Brüssel.

Mak, Rent. m. Fam., Paris.

Weyer, Stadtbaumeister, Köln.

Mayer, Kfm., Köln.

Schulze, Refer., Nordhausen.

van Strissen, m. Fr., Zevenaar.

Alleenaal:

Seffey, Fr. m. Bed., Paris.

Hamm, Fkb. m. Fr., Wipperfürth.

Weber, m. Fr., Halberstadt.

Bären:

Alifaroff, Dresden.

Schoneberg, Fr. m. Schw., Dresden.

Berliner Hof:

Hepp de Laupenhagen, Rent. m. Fr., Paris.

Bierling, m. Fr., Dresden.

Hotel Dachs:

Lopez, Fr. Dr. m. T., Buenos-Ayres.

Wasserhellanstalt

Dietsmühle:

Lingen, Landger.-R., Elberfeld.

Einhorn:

Einhaus, Fabrikbes., Elberfeld.

Lättringhaus, Fabrikb., Elberfeld.

Rüggeberg, Kfm., Barmen.

Herwig, Kfm., Köln.

Rosenthal, Kfm., Bielefeld.

Fischer, Fabrikbes., Stützerbach.

Vogt, Gutsbes., Holzhausen.

Brahn, Architect, Berlin.

Pabst, Berlin.

Lefflein, Kfm., Köln.

Hecht, Kfm., Coblenz.

Sperrar, Hotelbes., Gernsbach.

Eisenbahn-Hotel:

Spey, Antwerpen.

Spey, Frl., Antwerpen.

Neuhaus, Kfm., Velbert.

Spray, London.

Engel:

Schmidlein, Offiz., Germersheim.

Heyn, Lüneburg.

Europäischer Hof:

Hoffmann, Fr., Bremen.

Mayer, Frl., Bremen.

Grüner Wald:

Priemer, Kfm., Frankfurt.

Siebenstock, Kfm., Brüssel.

Klein, Dr. m. Fr., Köln.

Bachem, Kfm., Königswinter.

Höltgen, Kfm., Düsseldorf.

Hotel „Zum Stahn“:

Demmermann, Kfm., Köln.

Schulte, Kfm., Essen.

Vier Jahreszeiten:

Häring, m. Fam., Holland.

Lingendouck, m. Fam., Holland.

Levy, Fr. m. Fam., Hamburg.

Ullstein, Fr. Cons. m. T., Leipzig.

Ephraim, Comm.-R. m. S., Gölitz.

Goldenes Kreuz:

Gutacker, Offenbach.

Grecht, Homburg.

Nassauer Hof:

Schreiber, Fr. Dr. m. 2 T., Leipzig.

Schreiber, Dr. Landger.-Director m. Fr., Chemnitz.

v. Erlanger, Baron m. Fam. u. Bed., Frankfurt.

Alexander, Rittmeister, Wien.

Waldhausen, Essen.

Greene, m. Fam., Amerika.

Villa Nassau:

Petit, New-York.

Levingston-Petit, Frl., New-York.

Hotel du Nord:

Kau, London.

v. Offenberg, Fr. Baron m. Bed., Petersburg.

v. Offenberg, Frl. Baroness m. Bed., Petersburg.

Dooley, Fr. m. Fam. u. Bed., San Francisco.

Alter Nonnenhof:

Held, Dr. med., Zerbst.

Blitz, Kfm., Berlin.

Sibree, Revisor m. Fam., Hull.

Zimmermann, Kfm., Elberfeld.

Sibree, Advocat., Hull.

Komrowski, Refer. Dr., Eibing.

Reisinger, Kfm., Kassel.

Rhein-Hotel:

Fretter, Lieut., Karlsruhe.
Henschel, m. Fr., Sosnowick.
Moden, m. Fam., Cambridge.
Smith, m. Fm. u. Bd., Hamburg.
Knoop, Fr., Hamburg.
Grunert, m. Fr., Berlin.
Naas, Fbkb. m. Fr., Aschaffenburg.
Ullstein, Fr. Cons. m. T., Leipzig.
Pätz, m. Fr., Berlin.
Whitney, Manchester.
Gwyther, m. Fr., London.
v. Saldern, Fr., Berlin.
Roessel, Kfm., Strassburg.

Römerbad:

Munzinger, m. Fm., Kaiserslautern.
Styller, Apotheker, Strassburg.
Essmann, Kfm. m. Fr., Köln.

Rose:

Allert, Reg.-Ass. m. Fr., Köln.
Schuller, m. Fr., Paris.
Bolton, Frl., Irland.
Willis, Frl., Irland.
Packett, m. Fr., Irland.

Weisser Schwan:

v. Witzleben, Fr., Falkenstein.
v. Glaubitz-Alteingabel, Freiherr
Lieut., Halberstadt.
Legewitt, Kfm. m. Fr., Essen.
Büttger, Frl., Potsdam.

Tannus-Hotel:

v. Usalar-Gleichen, Reg.-Rath, Potsdam.
Ahrweiler, Banquier, Düsseldorf.
Kretschel, Provinz.-Schulrath m. Fr., Kassel.
Stord, Kfm., Bochum.
Wiegand, Kfm., Bochum.
Mancheff, Fr. Rnt. m. T., Glasgow.
Kaiser, Kfm., Dresden.
Blochmann, 2 Kfte., Dresden.

Spiegel:

Osten, Frl., Stralsund.
Renard, Fr. Prof. m. 2 T., Lüttich.
Müller, Fr., Solingen.
Scharlin, Fr. m. Tochter, Abo.
Palmberg, Frl., Abo.
Schwarz, Frl., Essen.

Hotel Victoria:

Schwarhow, Fr. Rent. m. Techt., Constanz.
Rost, Frl. Rent., New-York.
Bagnold, Rent., London.
Spence, Rent., London.
Hidson, Rent. m. Fr., Leeds.
Oates, Rent., Leeds.
Pierroz, Rent., London.

Hotel Vogel:

Schmitz, Fr., Köln.
Alers, m. Schwest., Hildesheim.
Welcker, Kfm., Frankfurt.
Suringar, Kfm., Delft.
Webbiv, Kfm. m. Fr., Wald.

Hotel Weiss:

Langreuter, Dir. m. Fr., Oldenburg.
Hornwitz, Kfm., Hamburg.
Fleischmann, Fbkb., Elberfeld.
Broes, Kfm. m. Fr., London.
Venu, Fr., London.
Beckmann, Cand. jur., Berlin.

In Privathäusern:

Villa Carola:
Stäffken, Frl., Arnheim.
Spengler, Frl., Amsterdam.
Frankfurterstrasse 16:
Scott, Frl. Rent., England.
Ravan, Frl. Rent., England.
Parkstrasse 1:
Trotter, Revd., Cambridge.
Villa Speranza:
Röell, Fr. m. Tochter, Haag.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 21. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	740.9	740.0	739.9	740.27
Thermometer (Reaumur) .	+9.0	+10.0	+9.2	+9.40
Dunstspannung (Bar. Sin.) .	4.25	4.20	4.33	4.26
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	97.0	88.4	97.3	94.23
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.W. stille.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt. Regen.	bedeckt. Regen.	bedeckt. Regen.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	112.5	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 21. September 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.20—15 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 59—64	London 20.445 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 . . . 21—25	Paris 80.85—80—85 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 35—40	Wien 171.70 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold 4 . . . 16—20	Reichsbank-Disconto 5%.

Ihre Hand.

(1. Forts.)

Erzählung von C. Lionheart.

Er suchte die Achsel. Und als ich in immer steigender Erregung in ihn drang, mir zu sagen, wer sie sei, und er fürchten mochte, durch längeres Beharren einen Rückfall herbeizuführen, erzählte er mir, was er selber wußte:

Am zweiten Abend meiner Krankheit habe es leise an meine Corridorthür geklopft, und als er leise aufgemacht, sei eine tiefvermummte Frauengestalt hereingeschlüpft und habe ihn unter Weinen beschworen, sie zu dem Kranken zu lassen. Natürlich habe er es verweigert, da habe sie sich ihm zu Füßen geworfen und seine Knie umklammert und um Gottes Barmherzigkeit willen ihn angefleht, sie die Pflege, das heißt die Nachtwachen, theilen zu

lassen. Keiner in der Welt könne es mit mehr Sorgfalt und Liebe thun, als sie.

„Ich ließ mich endlich erweichen,“ sagte der Alte, „sie verstand zu bitten, daß es einen Stein erbarmt hätte, und erlaube ihr, den jungen Herrn wenigstens einmal anzusehen. Ich fragte sie, ob der junge Herr es ihr erlauben würde und sie sagte überzeugungsvoll: sie habe das beste Recht, da zu sein, und sie setzte sich ganz selbstverständlich an's Bett und dann fiel das Licht auf ihr Gesicht.“

„War sie schön?“ forschte ich eifrig.

„Sie war sehr schön,“ wiederholte der Alte eintönig.

„War sie . . . ?“

Er fiel mir hastig in's Wort. „Ich weiß nichts von ihr, und wüßte ich etwas, so dürfte ich es Keinem verrathen. Ich habe einen heiligen Eid ihr leisten müssen, gegen Jeden zu schweigen und ich fürchte, ich habe schon mehr gesagt, als ich durfte, bloß, damit sie sich nicht unnötig aufregen, junger Herr.“

„Hat mein Vater sie gesehen?“

Er schüttelte das schneeweiße Haupt. „Ich ließ seinen Arm fahren; er trat an's Fenster, um die Jalousien zu schließen. „Laß' sein,“ befahl ich herrisch, als füge er mir ein Unrecht zu. „Kleide mich im Dunkeln aus, wir haben Mondschein, ich möchte so im Halbdunkel noch etwas liegen bleiben. Komm' in einer Stunde mit der Lampe herauf.“

Ich hatte mit der Kalenderrechnung wohl alle Fühlung verloren. Wir hatten keinen Mondschein, sondern stodunkle Nacht. Von meinem Lager aus ließ ich meinen Blick sehnsüchtig zu meinem Nachbarhaus hinschweifen; mein 22jähriges Herz klopfte zum Zerspringen. Welch' süßes Geheimniß umfing mich. Wer liebte mich mit einer Opferfreudigkeit sondergleichen, wer wagte sein Leben, um mir nahe zu sein? Meine unentweichte Phantasie, meine einsame, liebeleere Kindheit und Jugend, sie schufen ein Wundergebild aus der Geheimnißvollen, deren schöne Hände es mir angethan. Sie mußte mich lange schon von Angesicht kennen und lieben, ohne daß ich im heißen Schaffensdrang bisher nur eine Ahnung ihrer Existenz gehabt, oder das verborgene Dasein vier Treppen hoch im Gartenhause mir gegenüber vermuthet hätte. Welch' ein Wonnetraum für einen jungen Menschen, der ohne Mutterliebe aufgewachsen, in seiner Brust kein einziges Ideal bisher geliebt!

Die Balkonthür und das daran grenzende Fenster leuchteten in fatterm, gelbem Licht in die Nacht hinaus. Herabgelassene, weiße Rouleaux aber wehrten dem neugierigen Blick. Wie auf eine Bildfläche trat jetzt in scharfer Silhouette eine Frauengestalt auf den weißen Shirting. Es mußten hohe, schlankte Glieder sein und ein länglich schmales Gesicht, an dem das Haar zu beiden Seiten herabfloß. Die schlanken Hände hielt sie wahrscheinlich an die Schläfen gepackt, wie in Schmerz oder innerer Seelenangst, und so kam sie schrittweise dem Fenster näher und näher, den Oberkörper wie laufend vorgebeugt, bis der Schattenriß grotesk sich erweiternd über das ganze Innere sich hinbreitete. — Eine Sekunde, dann verschwand er, unruhig kam und ging er. Zuletz flog die Balkonthür auf und von dem gelben Licht des Zimmers wie von einer Glorie umflossen, trat die hohe Gestalt auf den Balkon hinaus, bis dicht an die Rampe, wo sich beide schönen Hände gefaltet aufstützten, als lausche sie in die Nacht hinaus. Monumental in ihrer Ruhe sah die Gestalt aus, an der in weichen, heißen Falten es herabfiel; unbeschreiblich fein und zart, wie ein englischer Kupferstich, war das edle Antlitz geschnitten, an dem in losen Wellen ein gar ungewöhnlich helles Blondhaar herabfiel. So, so ideal, gleichsam überirdisch hatte ich mir die Geheimnißvolle gedacht, so, so mußte meine erste Liebe aussehen. — Der süße Spuk wiederholte sich eine Woche lang, dann war er plötzlich wie aus der Welt geschwunden.

Die Jugendkraft gab mir schnell einen Theil der alten Glorietät zurück, aber mit ihr kam auch ein brennendes Verlangen nach den verschwundenen, unschuldigen Freuden meiner Krankheit. Das vergebliche Sehnen machte mich zuletzt wild und toll und brachte mich zu einem plötzlichen kühnen Entschluß.

(Schluß folgt.)